

## ÖHV empfiehlt lohnbenchmark.at: Die richtige Antwort auf die Steuerreform

Wien (TP/OTS) - Nachfrage und Angebot bestimmen auch auf dem Arbeitsmarkt den Preis. lohnbenchmark.at zeigt, wie der Kurs für jede einzelne Position in der Region steht: das ideale Tool für professionelles Mitarbeitermanagement, ein Kooperationsangebot von ÖHV, Kohl & Partner und dp personal software.

"Im Durchschnitt machen die Mitarbeiterkosten mit 34 % den größten Posten in den Bilanzen der 4\*/5\*-Hotels aus. Die besten liegen bei 30 %. Bei durchschnittlichen EGTs von 2 % ist das sehr viel ungenutztes Potenzial. Das kann sich heute eigentlich niemand leisten", verweist Dr. Markus Gratzner, Generalsekretär der Österreichischen Hotelierversammlung (ÖHV), auf Bilanzdaten der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank (ÖHT). Der Weg an die Spitze führt über intelligente Optimierungen mit Benchmarks, kehrt Gratzner den Stellenwert von Kennzahlen und den richtigen Umgang damit hervor. "Damit kann jeder Hotelier den Belastungen durch die Steuererhöhung selbst wirksam etwas entgegensetzen."

Zwtl.: Erfolgsfaktor: Mitarbeiter

"Mitarbeiter sind das Um und Auf in der Hotellerie", unterstreicht der Branchensprecher die zentrale Rolle des Faktors Mensch. Das drückt sich auch in einer langjährigen positiven Entwicklung aus: Nicht nur arbeiten immer mehr Menschen im Tourismus, auch das Verhältnis zwischen Arbeitszeit und Einkommen wird von Jahr zu Jahr besser. Zwischen 2009 und 2015 verkürzte sich die durchschnittliche Wochenarbeitszeit auf 46,8 Stunden, ein Minus von 1,4 Stunden. Ähnlich die Entwicklung bei den Überstunden: Hier konnten im Vergleich zu 2009 70,9 Stunden im Jahr abgebaut werden. Im gleichen Zeitraum stieg das durchschnittliche Bruttolohnniveau um 16,1% auf 2.088 Euro. "Was sich so anhört, als wäre es zu gut um wahr zu sein hat, einen einfachen Hintergrund: Optimierte Arbeitszeitplanung aufgrund von Benchmarks", so Gratzner. Durch den gezielten Einsatz von Top-Fachkräften, einer verbesserten Teamzusammensetzung und cleverem Agieren basierend auf Referenz-Tools können Hoteliers das volle Potential ihres Unternehmens abrufen.

Zwtl.: [www.lohnbenchmark.at](http://www.lohnbenchmark.at): Orientierungshilfe mit Mehrwert

Mit Daten von 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist [www.lohnbenchmark.at](http://www.lohnbenchmark.at) das Steuerungsinstrument für intelligentes Personalmanagement in der Hotellerie. Neben stets aktuellen Abfrage-Möglichkeiten bietet es einen Überblick über alle Qualifikationsgruppen. "Referenzwerte zeigen Spielräume und Potenzial auf. Das nicht zu nutzen kommt bei so hohen Steuern und Lohnnebenkosten teuer. [www.lohnbenchmark.at](http://www.lohnbenchmark.at) hilft da raus", weist Gratzner auf ein unkompliziertes Tool mit hohem Mehrwert für den Betrieb.

Weitere Pressemeldungen und Bildmaterial finden Sie unter [www.oehv.at/presse](http://www.oehv.at/presse)

~

Rückfragehinweis:

Martin Stanits  
Public Affairs & Research  
Tel.: +43 (0)1 533 09 52 - 20  
E-Mail: [presse@oehv.at](mailto:presse@oehv.at)  
[www.oehv.at](http://www.oehv.at)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5473/aom>

\*\*\* TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT \*\*\*

TPT0006 2015-05-29/10:55

291055 Mai 15

Link zur Aussendung:

[http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT\\_20150529\\_TPT0006](http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20150529_TPT0006)